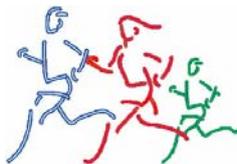
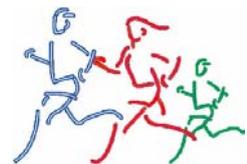


Dezember 2012

Richtig schön war die Winterstimmung, mit allem was man sich vor Weihnachten so wünscht und vorstellt. Gerne erinnern wir uns an den Trainingslauf durch den Rossrütener Weihnachtsmarkt. Die Spikes hatten wir an den Sohlen, die Schneeschuhe hätten wir im „bodenlosen“ Weiss zu gerne angeschnallt. Unsere feiertäglichen Sport Aktivitäten und den Abschluss einer langen Clubmeisterschaft, haben wir anschliessend bei ziemlich österlichen Verhältnissen absolviert.



Silvesterlauf Eschlikon



Am zweitletzten Tag des Jahres 2012 fand unsere Clubmeisterschaft ihren Abschluss auf den streckenweise mit Fackeln beleuchteten, flachen und damit schnellen vier Runden des Eschliker Silvesterlaufs. Das schon fast frühlinghaft angenehme Wetter lockte die Läuferinnen und Läufer in Scharen an den Event. So durfte sich der veranstaltende Turnverein Eschlikon über 100 Teilnehmer mehr als im Vorjahr freuen. Wir Läufer vom LSC erfreuten uns an einem gut organisierten und schönen Wettbewerb. Freude bereiten auch die Podest Plätze einiger LSC Mitglieder – herzliche Gratulation!

2. M4	René Bähler	23:19	(overall 12)
3. M5	Leo Giger	25:35	(overall 43)
3. F4	Claudia Steiner	31:56	(overall 24)





25. Gossauer Weihnachtslauf



Gossau, 1. Dezember 2012.

Seit 25 Jahren ist der Gossauer Weihnachtslauf eine erfolgreiche Veranstaltung im Fürstenland. Der Start erfolgte jeweils aus einer Seitenstrasse auf die Hauptstrasse hinaus. Dies führte im Gewühl leicht zu Stürzen. Das wollten die Veranstalter besser machen. So verlegten sie den Start zum Jubiläumslauf dorthin, wo vorher das Ziel war. Anschliessend wurde erstmals im Uhrzeigersinn gelaufen. Das Ziel befand sich neu auf der Bahnhofstrasse vor dem Fürstenland Saal. Dort drinnen fanden die Siegerehrungen statt und somit brauchte dabei niemand mehr zu frieren. Gut und so ich freute mich auf einen stimmungsvollen Lauf durch das schön aufgefrischte Gossauer Zentrum. Es blieb noch etwas Zeit und ich sah den rasanten Antritt einer Juniorenkategorie. Dabei viel gleich auf, dass sich die Strecke bereits wenige Meter nach dem Start verengt. So stellte ich mich dann für meinen Start auf der linken Hälfte der breiten Strasse auf. Doch im grossen Teilnehmerfeld half dies nicht viel und ich geriet nach einem rasanten Start in ein arges Gedränge. Für einige Momente stand ich beinahe still konnte aber anschliessend, auch dank lautstarker Unterstützung durch einige unserer Mitglieder, drei stimmungsvolle grosse Runden drehen, korrekterweise gefolgt von einer kleinen in der Ausschreibung nicht ausdrücklich erwähnten Schlaufe. Dann ging es wenige Meter geradeaus in die Dunkelheit und ins Ziel. Dieses Finale war nicht das Gossau, wie wir es kannten. Früher schrien einem die Zuschauer ins Ziel, diesmal lief man sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein – schade. Immerhin konnte ich mich anschliessend über einen für meine Verhältnisse guten Rang und einen schönen Preis freuen. Zu viele, die Spitze inbegriffen, mussten disqualifiziert werden, da sie der zu komplizierten Streckenführung nicht korrekt gefolgt waren. Langsamere Läufer kamen auch noch den Handbikes in die Quere, was ziemlich gefährlich war. Das Drum und Dran hat in Gossau wie immer hervorragend geklappt. Bleibt zu hoffen, dass die Organisatoren für 2013 die





richtigen Schlüsse ziehen und passende Korrekturen anbringen. Persönlich gebe ich ihnen eine Chance und werde möglichst wieder dabei sein.

In der „René Bähler Kategorie“ (Herren 3), René hat sich den Sieg in 23:58 geholt, mit dabei waren auch noch Hans Ziegler, 21. in 29:39 und euer Berichterstatter Thomas Vögeli, 24. in 30:11. In der Hauptkategorie und damit eine Runde mehr gelaufen ist Kim Greuther, 31. In 31:18.



Kyburglauf



„Ich werde wiederum teilnehmen – hat mir super gefallen – obwohl rauf und runter“ und „habe es lieber gerade“ hat mir René Bähler rechtzeitig geschrieben, doch leider ist eurem Schreiberling Renés E-Mail beim Schreiben des November Berichts „durch die Latten gegangen“ – Pardon!

René ist die 10.4km in 43:58 gelaufen, was für den hervorragenden Rang 2 M50 und overall den 13. gut war!

René berichtet von einem richtig familiären Anlass und einem Schluss, der es mächtig in sich hat. Schon vor dem Start wird nur über ein Thema gesprochen – die Treppen. Kilometer 8 ist René in 2:45 sozusagen runter geflogen um bald darauf für den zehnten und letzten Kilometer, die Treppen rauf 9:30 zu brauchen.





Prag – die goldene Stadt

Ein Rückblick auf eine wunderbare Reise



Spass hat diese Marathonreise gemacht und Spass haben wir auch am Abend mit Ösis grossartiger Bilder-Show gehabt.



Die Reise in die goldene Stadt Prag war eine spannende Kombination von Sport und Kultur. Vollen Einsatz haben die Marathonteilnehmer gegeben, wertvollen Support haben unsere Begleiter geleistet. So kam nochmals richtig schöne Marathonreise-Stimmung auf.



Fridolin, der die Reise so hervorragend organisiert hat, überlegt sich schon, wohin es im 2014 gehen könnte. Besten und grossen Dank an Fridolin und unseren „Bärenführer“ Hans. Ebenfalls ein Dankeschön an die vielbeschäftigten Organisatoren dieses Abends, Gertrud und Ösi sowie an Ruedi Wiesli (die Spaghetti waren ausgezeichnet) und an die Kuchenbäckerinnen.



Jeder folgt in seinem Leben einer Strasse. Keiner weiss vorher, wann und wo sie endet. Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg. Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen. Auch wenn sie für immer gehen, in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.

Karin Schmidt



Bruno Krüsi

22 Jahre bist du Mitglied im LSC gewesen. Gekannt haben wir dich als ausdauernden Läufer, auf langen Strecken, mit dem Rennrad und in Begleitung deines Hundes.

Am 16. Dezember 2012 hast du als Folge deiner Krankheit die irdischen Wege verlassen.



Einen guten Start in eine erfolgreiche und gesunde Laufsaison 2013 wünscht euch allen Thomas Vögeli. Viel Spass!



thomas.voegeli@tbwil.ch